



FALLSTUDIE

**Stadtgarten
in Zoetermeer**

EIN STADTGARTEN VOLLER KONTRASTE



Bizarres Grün und moderne Elemente schaffen eine luxuriöse, stimmungsvolle Oase

Bei Stadtgärten denkt man schnell an geräumige Terrassen, die von einem Zaun umgeben sind. Ein paar stimmungsvolle Beete und hier und da ein Blumentopf müssen reichen, um ein Gefühl von Grün zu wecken. Aber es geht so viel grüner, auch in einem Stadtgarten. Das Ergebnis: mehr Biodiversität und ein Garten, in dem man sich auch an heißen Sommertagen wohlfühlen kann. Franklin van Fessem von Lex van Wijk Hoveniers arbeitet deshalb gern mit der Bepflanzung statt mit der Pflasterung als Ausgangspunkt. Und diesem Ansatz folgend hat er in Zoetermeer einen stimmungsvollen Stadtgarten mit einer schnörkellosen Optik und viel üppigem Grün entworfen.

„Die Bewohner wollten einen schlichten, luxuriösen Garten und gleichzeitig viel Grün“, erklärt van Fessem. Um diesen Wunsch zu erfüllen, musste ein erheblicher Höhenunterschied überwunden werden. „Da sich in der Nähe ein Graben befindet, beträgt der Höhenunterschied zwischen dem Haus und dem Ende des Grundstücks

nicht weniger als zwei Meter. Das war eine ziemlich große Herausforderung.“ Denn wie legt man dort einen Garten an, der modern, aber stimmungsvoll und gleichzeitig gut begehbar ist? Jetzt überbrücken schnörkellose Elemente den Höhenunterschied, während das Grün einen natürlichen, fließenden Übergang erzeugt.



VARIATIONEN IN FARBE UND FORMAT

Dieser Garten ist ein hervorragendes Beispiel für die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Schellevis®-Produkten. Nicht nur die Platten, auf denen man geht, sind von Schellevis®. Auch die Einfassungen und die Beete wurden aus Schellevis®-Produkten gefertigt. Dem Material sind sie alle treu geblieben, aber in Farbe und Format sind sie verschieden. Dadurch hat der Garten eine elegante Form und wirkt doch verspielt. Hier wurde nach Herzenslust kombiniert, ohne dass ein Mischmasch entstanden ist. Die Schellevis®-Platte hat eine klare, aber robuste Optik. Das passt gut in diesen modernen Garten und wird sich auch in Zukunft als zeitlos erweisen. Die schwebenden Teile lassen das Pflaster weniger massiv erscheinen. Der Höhenunterschied ist nun keine Herausforderung mehr, sondern ein Blickfang.

SPIELERISCHER EFFEKT DURCH VARIATIONEN IN FARBE UND FORMAT



Die Terrasse am Haus wurde mit einer anthrazitfarbenen Schellevis®-Platte in der Größe 120 x 60 cm angelegt. Eine Platte in der gleichen Farbe wurde für die Terrasse der Veranda am unteren Ende des Gartens verwendet, allerdings im Format 200 x 50 cm. Für den unteren Weg wurde eine Platte in der Größe 60 x 60 cm verwendet. Schwebende Stufen verbinden die beiden Terrassen miteinander. Für diese schwebenden Teile wählte van Fessem die großformatige Platte (120 x 120 cm) von Schellevis® in der Farbe Grau. Durch das Variieren in Farbe und Größe entsteht ein spielerischer Effekt, der durch die schwebenden Treppenteile zusätzlich verstärkt wird. Die massiven Elemente sind dunkel, während die Treppe hell ist. Van Fessem erklärt seine Wahl: „Während die dunkle Farbe das Sonnenlicht absorbiert, reflektiert die helle Farbe das Licht. Das lässt die massiven Elemente ruhig wirken, während die Treppe hell ist.“



“ Für die Beete in diesem Garten wurden Stapелеlemente von Schellevis® eingesetzt. Van Fessem entschied sich hier für Anthrazit, d. h. für die gleiche Farbe wie bei den Terrassen. So wird der gesamte Garten zu einer schönen Einheit, in der die Bepflanzung die Pflasterung sozusagen umarmt. Das wird im Laufe der Jahre weiter zunehmen. Die Pflanzen werden noch üppiger und der Garten wird noch lebendiger werden.

Die Variation in der Größe ist nicht immer nur eine ästhetische Entscheidung. Während die Beet-Einfassungen 15 cm breit sind, ist der Randstein der höchsten Terrasse mit 20 cm etwas dicker. „Die Ausstrahlung ist die gleiche, aber die höhere Belastung durch die Terrasse erfordert etwas mehr Masse als bei den Einfassungen.“

**DAS SCHATTENSPIEL VERLEIHT DEM GARTEN
IMMER WIEDER EIN ANDERES AUSSEHEN**



BEPFLANZUNG SCHAFFT ATMOSPHÄRE

Durch diesen Entwurf von van Fessem wurde dieser Garten zu einer verborgenen Oase. Die Metamorphose war enorm. Der Ahorn in der Mitte des Grundstücks aus dem alten Entwurf ist erhalten geblieben. Der Baum hat dem Garten schon bei dessen Anlage das Aussehen eines eingewachsenen Gartens verliehen. Auch die Pflanzen, die gut zum Entwurf passten, durften bleiben. „Was gut ist, wirft man nicht weg.“ Stauden, Ziergräser und Bäume bilden nun ein imposantes grünes Ganzes. In diesem Ganzes wird auch mit Kontrasten gespielt. Variationen in der Blattfarbe, der Blattgröße und vor allem in der Höhe machen den Garten interessant. „Die Blütezeit variiert und einige Pflanzen sind ganzjährig belaubt, so dass es rund ums Jahr interessant ist: Bepflanzung schafft Atmosphäre“, so van Fessem. „Die Abwechslung zwischen hoch und niedrig sorgt für Schatten und verleiht dem Garten im Laufe der Saison, aber auch im Laufe des Tages immer wieder ein anderes Aussehen.“





Schellevis

Loswal 11

4271 BA Dussen

Die Niederlande

 +31 (0)416-39 11 47

 info@schellevis.nl

 www.schellevis.nl/de/